

Stadtrat Matthias Striebich
Michelsberg 8

91322 Gräfenberg

25.11.2017

Vorschlag für die Beratung im Stadtrat Gräfenberg [P20-34a]

Gestaltung Bayreuther Straße im Bereich „An der Linde“

Lösung für den Zebrastreifen und für die Parkproblematik

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bei der anstehenden Beratung zur Gestaltung der Bayreuther Straße im Bereich „An der Linde“ (Ärztehaus) bitten wir, folgenden diesbezüglichen

V o r s c h l a g

in die Beratung einzubeziehen und in die Unterlagen zu dem entsprechenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Der Vorschlag zur kurzfristigen Gestaltung der Bayreuther Straße ohne größere bauliche Veränderungen ist in Bild 1 dargestellt. Aus unserer Sicht trägt der Vorschlag sowohl zur Entschärfung der Problematik am Zebrastreifen als auch zur Verbesserung der Parksituation bei. Als kurzfristige Maßnahme soll dieser Vorschlag ohne größere bauliche Maßnahme auskommen und im wesentlichen aus einer entsprechenden Straßenmarkierung bestehen. Allerdings sollten die grün gekennzeichneten Flächen tatsächlich in irgendeiner einfach zu realisierenden baulichen Form (z.B. niedrige Pflanztröge) gegen Überfahren gesichert werden.

Folgende Überlegungen wurden dabei berücksichtigt:

- Der „Beschleunigungstreifen“ aus der „alten Bayreuther Straße“ in die Bayreuther Straße hinein ist für eine Tempo 30 Zone aus heutiger Sicht nicht mehr zeitgemäß.
- Durch eine dem Charakter einer Tempo 30 Zone besser angepassten Einführung der „alten Bayreuther Straße“ in die Bayreuther Straße kann hier gleichzeitig die Sicherheit verbessert werden (da Tempo 30 besser eingehalten wird und die für Fußgänger zu überquerende Straßenbreite reduziert wird) und Platz für etwa drei zusätzliche Parkplätze geschaffen werden (als Ersatz für die im weiteren Verlauf der Bayreuther Straße entfallenden Parkplätze).
- Durch eine kleine Aufweitung im Bereich der Kreuzung (siehe gelber Pfeil) kann Platz für eine Insel im Bereich des Zebrastreifens geschaffen werden. Die Insel dient dabei nicht nur als

sicherer Zwischenplatz für Fußgänger beim Überqueren, sondern verhindert auch das Parken im Bereich des Zebrastreifens.

- Der Vorschlag ist zunächst durch einfaches Abmarkieren und ein paar wenige zusätzliche Schilder sowie kleine bauliche Maßnahmen und daher sehr kostengünstig zu realisieren. Diese kurzfristige Maßnahme steht einer mittelfristig wünschenswerten attraktiven Gestaltung des Platzes (s.u.) mit einer entsprechenden baulichen Umgestaltung (s.u.) nicht im Wege.

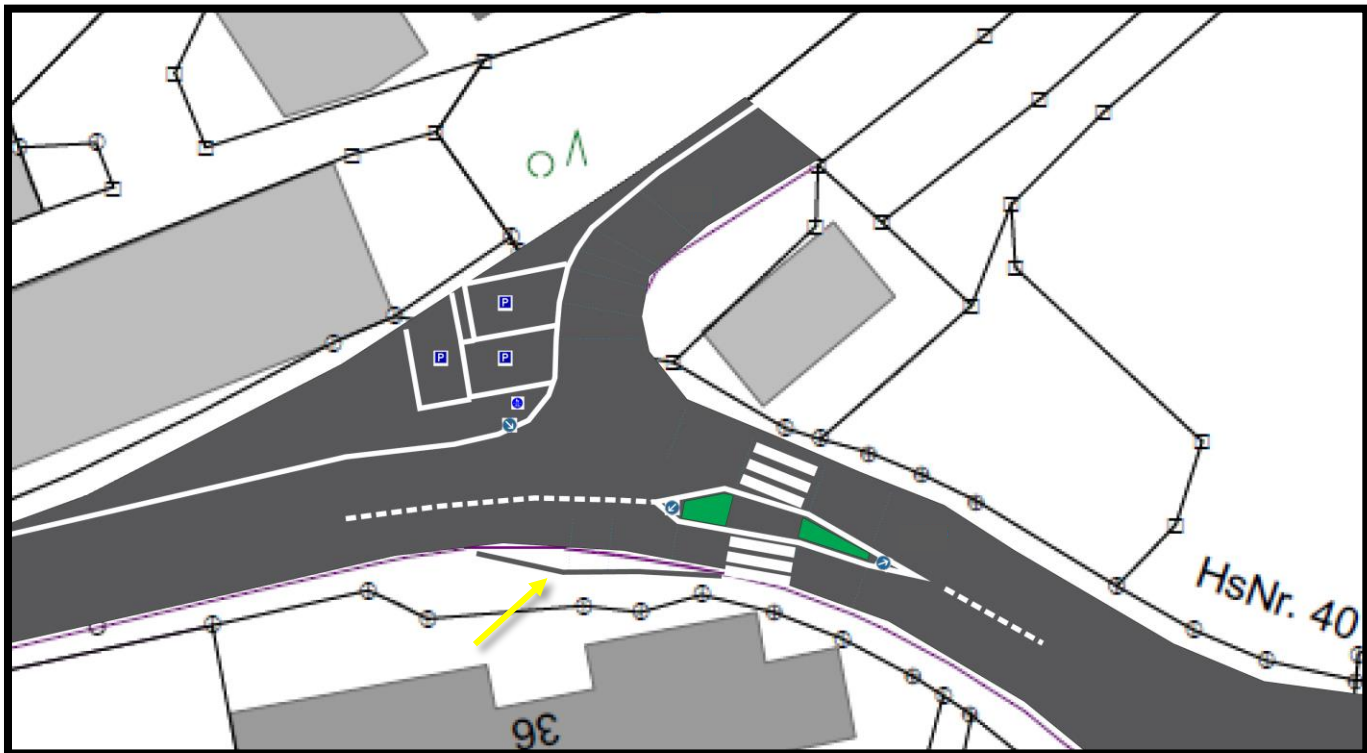


Bild1: Vorschlag zur Gestaltung ohne größere bauliche Veränderungen

Eventuell könnte man den Vorschlag noch dadurch ergänzen, dass für die Querung der „alten Bayreuther Straße“ ebenfalls ein Zebrastreifen vorgesehen wird (Bild 2). Das wäre aus unserer Sicht zwar wünschenswert, ist aber nicht Bedingung für die Umsetzung des Vorschlags.

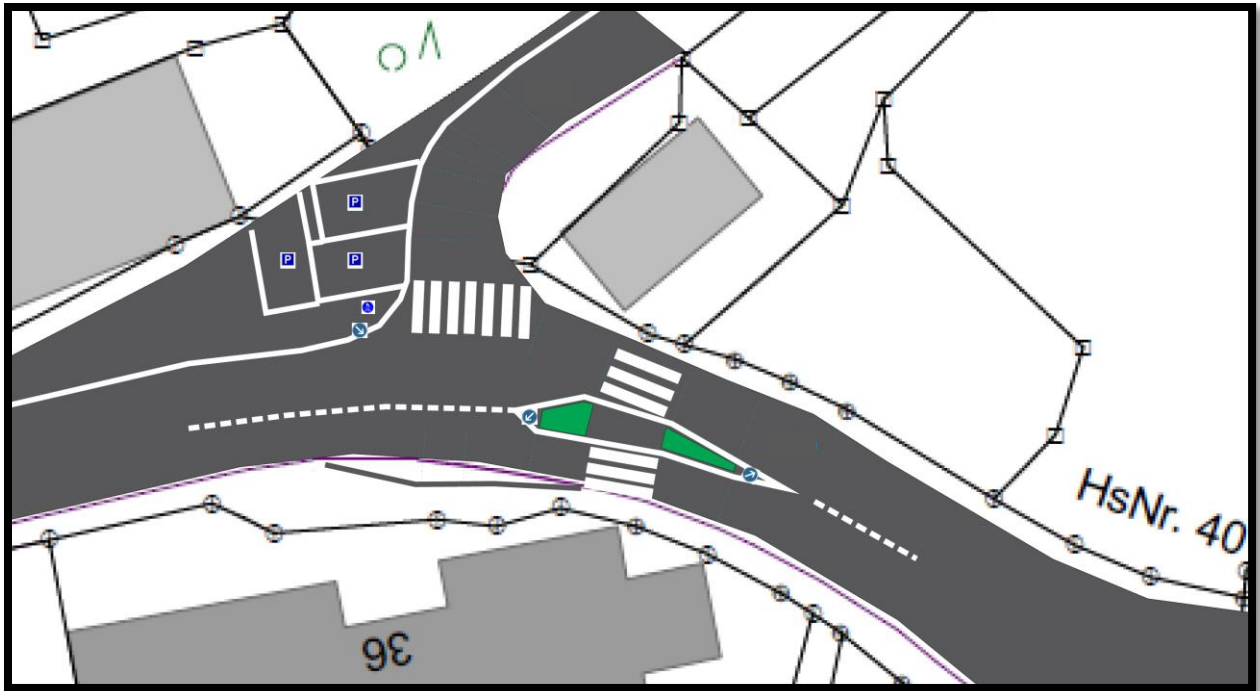


Bild2: Ergänzung des Vorschlags: Zebrastreifen über die „alte Bayreuther Straße“

Als Ausblick für die Zukunft ist in Bild 3 dargestellt, wie der Platz an der Linde mittelfristig mit einer entsprechenden baulichen Umgestaltung (Pflasterung, Grünflächen, evtl. Brunnen, Möblierung, Mischverkehrsfläche) attraktiv gestaltet werden könnte. Dies soll ausdrücklich nicht Gegenstand der jetzt anstehenden Entscheidung sein, soll aber zeigen, welch Potenzial in dem Platz für eine künftige Aufwertung des Eingangsbereichs in die Stadt steckt. Der o.g. Vorschlag ist daher als Übergangslösung zu verstehen.

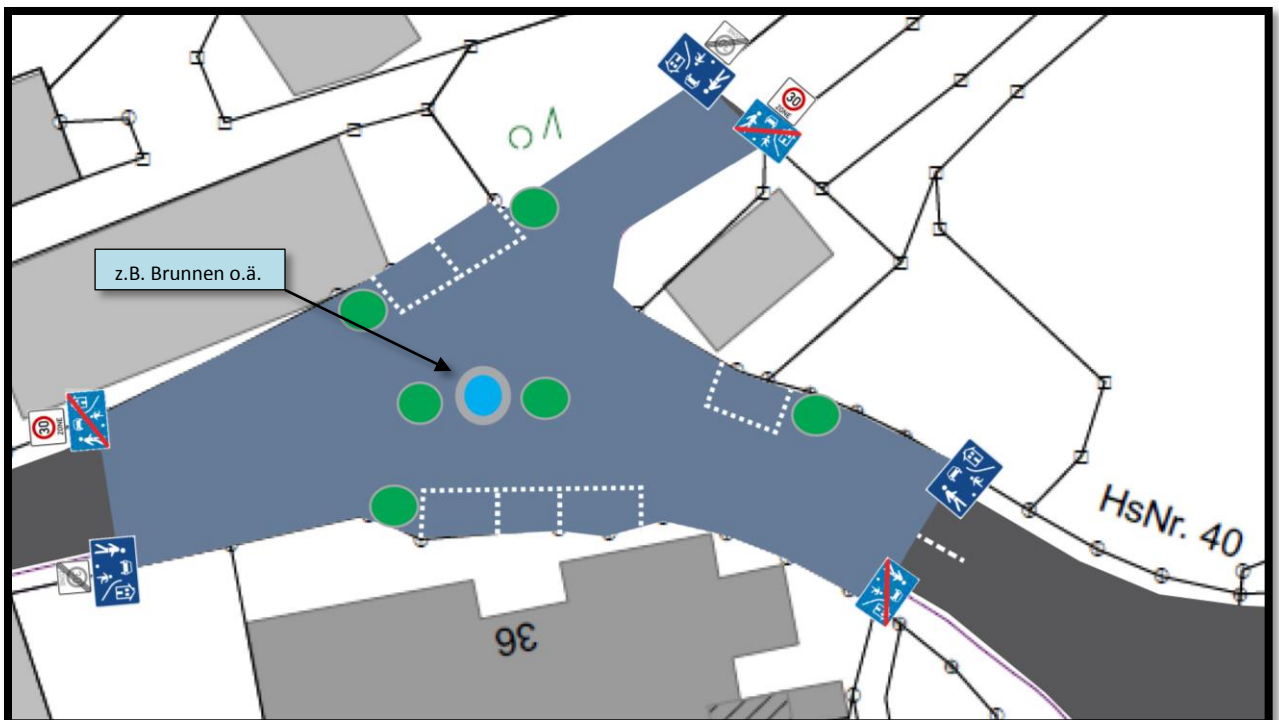


Bild3: Skizze einer möglichen künftigen Gestaltung des Platzes an der Linde

B e g r ü n d u n g :

Die Begründung ergibt sich aus dem o.g. Sachverhalt.

Weitere Begründung mündlich.

Matthias Striebich